Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2026/ 453

19. August 2026

Schriftliche Anfrage

von Derek Richter (SVP),
Stephan Iten (SVP)

Mit der Antwort auf die schriftliche Anfrage GR 2025/269 hat der Stadtrat das Pilotquartier Netto-Null grundsätzlich verteidigt. Mittlerweile fand am 14. Juni 2026 das «Netto Null Fest» auf der Kollerwiese, der Schlossgasse und beim Parkplatz Ortsmuseum statt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sieht die detaillierte Aufschlüsselung der Kosten für externe Mandate (Urbanista AG / ARGE Dreiklang / Freundliche Grüsse AG, u.s.w.) über die gesamte Projektlaufzeit aus und wieviel der ursprünglich verabschiedeten 7,7 Millionen Franken (Weisung 2023/342) werden für Partizipation, Kommunikation und externe Beratung aufgewendet?
2. Bestehen allenfalls Beziehungen (familiäre Beziehungen, Vereinszugehörigkeiten u.s.w.) zwischen Mitgliedern des Stadtrates und den Inhabern und/oder Angestellten der oben genannten Firmen? Falls ja, welche?
3. Wie viele der 2'685 Stimmen bei der Ideenabstimmung 2026 waren tatsächlich im Projektperimeter wohnhaft und/oder unmittelbar stark betroffen? Wurde eine Wohnsitzverifizierung vorgenommen?
4. Welche konkreten, quantifizierbaren Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen (z. B. in Tonnen CO2) wurden für das Pilotquartier bis 2030 festgelegt und welchen globalen Einfluss verspricht sich der Stadtrat davon?
5. Wie wurden Gewerbetreibende und Unternehmen im Perimeter über die allgemeine Partizipation hinaus aktiv einbezogen?
6. Wer führt die unabhängige Evaluation durch, und welche messbaren Kriterien (KPIs) werden dabei angewendet? Wird die Evaluation vollständig öffentlich gemacht?